



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Riegelsberg

Telefon d. 06897 810 3231
Telefon pr. 06806 953 208
Telefax d. 06897 810 3239
Höchlingstraße 12
66292 Riegelsberg
<https://www.hug-riegelsberg.de>
hug@saarjur.de

Ausflug von Haus und Grund Riegelsberg nach Freinsheim - Pfalz

10.09.2016. Der jährliche Vereinsausflug von Haus & Grund Riegelsberg e.V. führte an einem sonnendurchfluteten Tag nach Freinsheim in der Vorderpfalz. Auf der Hinfahrt fuhr unser Bus durch kleine Winzerdörfer wie Kleinkarlbach, Weisenheim am Sand und Herxheim mit herrlichen Ortsbildern. Winzergehöft für Winzergehöft reihen sich mit Giebel und großem Hoftor an der Dorfstraße auf. Außerhalb der Dörfer Weinberge so weit das Auge reicht. Auf der rechten Seite die geschlossene Hangseite der Haardt mit ihrer gewellten Silhouette. Durch einen typischen Hohlweg im Löß (entstanden durch die Staubstürme der Eiszeit) erreichten wir unser Tagesziel.

Das Winzerstädtchen Freinsheim ist mit seiner Altstadt mit ihren alten Häusern, steilen, biberschwanzgedeckten Dächern von einer fast gänzlich intakten Stadtmauer umschlossen. Ein wuchtiges Stadttor mit zwei Flankierungstürmen, schon auf die Geschütztechnik des 16. Jh. eingerichtet empfängt uns. Das kurpfälzische Wappen (geviert mit pfälzischen Löwen und bayerischen Rauten) verrät den Heidelberger Kurfürsten als Landesherrn, der das Gebiet im 15. Jahrhundert erwarb, den Ort 1471 zur Stadt erhob und mit Mauern, Gräben und zwei Stadttoren ausstattete. Von den beiden Toren ist das "Eiserne Tor" (äußeres Tor) aus dem 16. Jahrhundert erhalten. Dahinter dann das mittelalterliche Tor aus dem 15. Jahrhundert.

Zur Mittagspause luden die Gasthäuser in der Altstadt ein. Gesprächsstoff hatte der Stadtrundgang genügend geliefert. Manch einer beschloss, gelegentlich wieder herzukommen und das Rathaus (1720 - 33), die Häuser am Marktplatz, die ev. Pfarrkirche (15./16. Jahrh.), die ehem. Klosterhöfe, aber auch Stadtpark und Pavillion (durch Übertragung und Wiederaufbau an diese Stelle eine hervorragende denkmalpflegerische Leistung) zu betrachten. Die Planwagenfahrt nach der Mittagspause wurde zu einem weiteren Höhepunkt des Tages. Die von zwei Rössern gezogenen Wagen besitzen zwei Bänke und dazwischen einen langgezogenen Tisch, der alsbald Gläser und genügend Weinflaschen aufwies. Die anschließende Weinprobe in einem der vielen Keller machte mit weiteren Weinen bekannt, was auch zu Geschäfts-abschlüssen führte. Das Freinsheimer Programm endete um 17.00 Uhr. Anschließend brachte uns der Bus zum gemeinsamen Abendessen ins Restaurant "Iliri" am Markt in Püttlingen.

Die Heimfahrt bot noch Gelegenheit zur Erörterung von Fragen, die sich über den Tag ergeben hatten. So wurde auch eine Erklärung für den Namen der Pfalz (lat. Palatium für den Gebäudekomplex der kaiserlichen Hofhaltung) gesucht. Erklärungen zur Entwicklung des Gebietes der Pfalz vom Mittelalter bis in die Gegenwart des Bundeslandes Rheinland-

Pfalz erinnerten auch daran, dass die Pfalz bis 1920 nach Ensheim und Schnappach, und nach 1940 bis nach Niederkirchen im Ostertal reichte. Viel zu früh kam der Abschluss mit der Rückfahrt zum Rathaus in Riegelsberg, wo pünktlich um 22 Uhr eine wieder mal gelungene Tagesfahrt endete.

Dr. Werner Habicht